



Heart Dialogue Zentrum GbR
Simône & Jan von der Werth
Bogenstr. 25
12207 Berlin
Tel. 030 | 315 642 94
mail. info@heart-dialogue-zentrum.de
web. www.heart-dialogue-zentrum.de

Heart Dialogue®
Zentrum zur Entdeckung der HerzLandschaft

SchattenMächte

-die verborgenen Regisseure der menschlichen Seele-

Im Laufe des Heart Dialogue (HD) Prozesses bewegt man sich vertikal und horizontal durch die Seele hindurch, um die verschiedenen Wesensanteile, die wir Intrapersonas (IP) nennen, kennenzulernen und ihre Strategien und emotionalen Verwundungen zu heilen. Dies ist ein komplexer, mehrere Jahre dauernder Pfad der Entdeckung der eigenen seelischen Herzlandschaft. Und er geht weit und tief über das hinaus, was herkömmliche Psychotherapie bisher zu bieten hat, weil er Bereiche und Räume der Seele erreichbar, fühlbar und wieder erlebbar macht, zu denen viele therapeutische Schulen bislang keinen Zugang haben. In diesem Artikel möchten wir einen kleinen Einblick darin geben, woran es liegt, dass die Seele in MenschForm -das Selbst- bisher so schwer in ihrer Gesamtheit und Tiefe erforschbar und heilbar ist.

Wenn wir davon sprechen, die Seele vertikal und horizontal zu erforschen, so meinen wir mit der vertikalen Bewegung, die IPs von ihrer jeweiligen Oberfläche aus VerhaltensMustern, Meinungen, Wahrheiten, GlaubensSätzen und Konditionierungen „hinab“ zu begleiten in ihre verborgenen Bereiche aus unbewusstem Willen und verdrängten emotionalen Verwundungen und schließlich zurück zu ihrer ewiglich-individuellen EmotionalEssenz bestehend aus ihrer einzigartigen Art von Liebe und ihrem damit verbundenen Ausdruck ihrer archaischen Geschenke und Bedürfnisse. Die horizontale Erforschung bedeutet, die verschiedenen „Räume“ und ArcheTypenFelder der Seele kennenzulernen: also zunächst jene IPs kennenzulernen, die relativ leicht auffindbar und erreichbar sind, weil sie WesensAspekte darstellen, mit denen wir hauptsächlich (wenn auch meist nur halb oder gar nicht bewusst) identifiziert sind. wir nennen sie FrontTeile. Wenn wir uns die Seele wie ein Theater vorstellen, sind sie die Darsteller auf der Bühne. Dann aber begeben wir uns Stück für Stück „hinter den Vorhang“, zu den zurückgezogenen und/oder verdrängten Aspekten des Selbst, denen im SchutzRaum, für die es in der Erfahrung des Gesamtsystems nicht sicher war oder die keine Lust mehr hatten, direkt mit der Welt und den Menschen in Kontakt zu treten; die nicht gesellschafts-konform und „normal“ genug waren. Häufig finden sich hier animalische und kindliche IP's, aber auch Innere Männer/Frauen, die ihrer EssenzNatur nach auf speziell eindeutige Art in Beziehung treten möchten. Zu der vertikalen und horizontalen Erforschung der Seele gehört die Erkundung, Befreiung, Heilung und fühlbar zunehmende Beziehungsfähigkeit der fünf archaischen GrundQualitäten des Selbst: weiblich, männlich, animalisch-instinktiv, kindlich und spirituell-auragetisch.

© Jan und Simône von der Werth 2014-2015. Alle Rechte vorbehalten.

Nach unserem Wissen wurde diese tiefste WesensSchicht in Menschen erstmals von Daniel Barron und, auf etwas andere Weise, von Artho und Veeta Wittemann wahrgenommen und beschrieben. Unsere Sichtweise und Erkenntnisse sind von diesen Lehren inspiriert, repräsentieren aber keines dieser beiden anderen Paradigmen. Die meisten der hier dargestellten Phänomene entsprechen unseren eigenen gefühlten Beobachtungen innerhalb unserer eigenen HD-Prozesse und jener, die wir bei unseren KlientInnen begleiten.

Sowohl die tiefere Natur der FrontTeile als auch die IP's des SchutzRaums sind dem Gesamtsystem mitunter vollkommen oder zumindest teilweise unbewusst. Dementsprechend spannend, bereichernd und zum Teil auch herausfordernd ist die Erforschung dieser beiden SeelenAreale und sie benötigt sowohl Hingabe als auch Mut.

Doch der entscheidende Raum, von dem aus dieses Theater gemanagt wird, ist weder die Bühne, noch der Backstagebereich hinterm Vorhang; es ist der RegieRaum. Und in den meisten Menschen ist dieser Raum versteckt. Der Regisseur zeigt sich nicht direkt und er spricht sich mit niemandem ab. Und doch ist er (oder sie) es, der den Dreh-und Angelpunkt des Gesamtsystems, des Prozesses, der inter- und intraseelischen Interaktion und des Lebens selbst ausmacht. Wir nennen ihn SchattenMacht.

SchattenMächte sind sehr machtvolle IP's, die sich aus einem starken „Nein“ gegenüber der Welt innerhalb des Gesamtsystems zurückgezogen haben. Eben jener Rückzug aus einem „Nein“ heraus gibt den SchattenMächten ihre enorme Macht, mit der sie die Zügel im Leben, in Beziehungen und natürlich auch im inneren Prozess des Klienten in den Händen halten: Ihre Macht resultiert aus ihrer Isolation heraus und dass sie entschlossen sind, nichts und niemanden mehr zu brauchen, für nichts und niemanden mehr zu brennen und nichts und niemandem mehr Bedeutung beizumessen. Sie sind AlleinHerrscher und sie herrschen aus ihrer Verborgtheit heraus. SchattenMächte sind es, auf die so viele ZeitAlter lang Dämonen, Satan und der Teufel höchstpersönlich projiziert wurden, als sei diese dunkle Macht etwas im Außen. Dabei sind es unsere eigenen verborgenen SeelenWinkel, aus denen heraus uraltes Leid und seelischer Terror sich in Rückzug, MachtBessenheit, Rache, KontrollZwang oder Gott-spielen verwandelt hat, um sich nie mehr verletzlich zeigen zu müssen. Um sich überhaupt nie mehr irgendwie zeigen zu müssen.

Im Prozess erkennt man diese SchattenMacht meist daran, dass man buchstäblich und oft relativ plötzlich (nämlich typischerweise dann, wenn eigentlich nach Erforschung des vorderen RestSystems -endlich!- Fülle, Liebe, Tanz und Freiheit im Leben einziehen könnte) vor einer Art Mauer steht. Vor einer Mauer, die bestreitet eine Mauer zu sein. Dies kann sich mit plötzlichen Zweifeln am Prozess als solchem oder an der Person des Facilitators, aber mit scheinbarer und unbegründeter Resignation oder mit fadenscheinigen Ausreden, die zu KontaktAbbruch führen, zeigen. In der Begegnung aber wird deutlich, dass -obwohl schon so viele Aspekte des Selbst geheilt wurden- irgendetwas nicht mittanz; etwas (oder jemand) hält sich raus bzw. zurück und manchmal ist im Zusammenhang damit auch die Macht in Form einer leisen, unterschwellig Bedrohlichkeit spürbar.

Da meistens mehrere IPs an dieser geheimen Regie beteiligt sind, sprechen wir auch von einem SchattenMacht-Komplex. So einem SchattenMacht-Komplex ist letztlich alles Recht, um seine Haltung zu bewahren und zu verteidigen. SchattenMächte haben einen starken Willen, um offensichtliche Widersprüche und Unwahrheiten zu erfinden und durchzusetzen, auch wenn diese von außen sehr deutlich als solche sicht- und erkennbar sind. Der Klient (von der Schattenmacht so gewollt) ist sich dieser Widersprüche oft vollkommen unbewusst und sie werden daher schnell als Unsinn abgetan und abgewehrt, wenn man sie darauf anspricht. SchattenMächte beharren darauf und finden immer wieder „Hinweise“, warum ihre Ansichten doch richtig sind, egal wie unverständlich, unangemessen und unlogisch sie auch sein mögen. wir nennen dieses Phänomen „Truth-in-service“; Wahrheiten, die zwar in

irgendeinem Kontext wahr sind, in einer speziellen Situation jedoch im Dienste des Rechthabens, Rückzugs, der Kontrolle und Macht einfach als Rechtfertigungswaffe benutzt werden.

Letztendlich ist es eine Verweigerung, mit der Realität-als-solcher in Beziehung zu treten; stattdessen beharren sie darauf, in ihrer virtuellen Welt aus Zweifeln, Ängsten, Widerständen, Widersprüchlichkeiten, nach außen projizierten Feindbildern und Unlösbarkeiten zu leben. Sie würden alles für ihre Haltung opfern, nicht selten sogar das eigene Leben. KlientIn und Begleiter müssen sehr geduldig, herzenswach und beharrlich sein, um sich von der SchattenMacht nicht in die Irre führen lassen.

Lässt sich ein Klient auf den SchattenMacht-Prozess ein, so beginnt dieser meist damit, dass erst einmal lange gar nichts passiert: Man steht vor der Mauer, die bestreitet, eine Mauer zu sein und sucht nach einem RegieRaum, der nicht mal eine Tür hat, an die man anklopfen könnte. In dieser Phase werden jede Menge Inhalte als Erklärung und Rechtfertigung für diesen Zustand aufgefahren. Oder es werden spektakuläre past-life-Themen vorgetragen. Meistens drehen SchattenMächte es so, dass sie das Opfer der Situation sind. Oder sie stellen sich dumm und verstehen plötzlich gar nichts mehr. Gerne wird auch mit Bedrohlichkeit und SympathieEntzug gedroht. Oder aber SchattenMächte zaubern ein paar IP´s hervor, die dringend noch prozessiert werden müssen; mit Vorliebe sind dies entweder sehr verletzliche oder sehr komplizierte Teile. Damit will die SchattenMacht vorgeben, dass sie ja bereit ist, sich zu ändern. In Wirklichkeit will sie vor allem von sich selbst ablenken. Wenn der Begleiter sich jedoch von alledem nicht beeindruckt lässt und weiter die SchattenMacht selbst in den Mittelpunkt der Begegnung stellt (was die SchattenMächte ja mit allen Mitteln verhindern wollen), ist dieser SeelenAspekt irgendwann gezwungen, sich zu entscheiden: Entweder er bricht den Prozess und die Beziehung zum Begleiter ab ... oder er zeigt sich mit dem, worum es ihm wirklich geht und wer er wirklich ist, anstatt mit den zuvor beschriebenen AblenkungsManövern.

Wenn eine SchattenMacht sich partout nicht zeigen will, bedeutet dies zwangsläufig das Ende des Prozesses. Bestenfalls verankert sich dieser Abbruch dann aber zumindest in seiner Absolutheit im gefühlt-erlebten Bewusstsein des Klienten und dies allein kann für sie/ihn eine wertvolle Erkenntnis und Erfahrung sein. Die Arbeit, die der Klient bis dorthin schon gemacht hat, ist oft sehr tiefgreifend und lebensbereichernd, doch zusätzlich bewusst zu erleben, dass es an einer Stelle in sich selbst einen Willen gibt, der absolut nicht bereit ist, sich weiter zu bewegen oder sich auch nur zu zeigen, wird den Fokus auf alles im Leben verändern.

Wenn sich eine SchattenMacht jedoch trotz allem Widerstand und aller Versteckspiele weiterhin und vertiefend auf den Prozess einlässt, wird ein Phänomen ganz deutlich: Nach unserer Beobachtung ist es grundlegend der Fall, dass innerhalb des SchattenMacht-Komplexes Bardos zu finden sind. Bardos nennen wir inner-seelische Zustände, die sich anfühlen, wie unvereinbare, quälende Gegensätze des eigenen BedürfnisErlebens. IPs können in so einem BardoZustand das Empfinden haben, es zerreiße ihnen Herz und Seele. Klassische Bardos sind

- Selbst-versus-Spiritualität
- Ego-versus-NonDualität
- animalisch/instinktiv-versus-göttlich/heilig

- Yin-versus-Yang
- machtvoll-versus-verletzlich
- menschlich-versus-seelisch

Wenn IPs in anderen ZeitAltern, in früheren Leben die gefühlte Erfahrung gemacht haben, dass man zum Beispiel ein persönlich-erfülltes LiebesLeben nicht mit der Hingabe an Gott (auf schrecklichste Weise in der Filmreihe „Die Dornenvögel“ dargestellt) oder dem Auflösen des Ego im NonDualen vereinen kann oder jemand partout die eigenen, sich scheinbar widersprechenden inneren männlichen und weiblichen Aspekte nicht widerspruchsfrei in sich umarmen und ausleben kann, so hinterlässt dies tiefe intra-seelische Splits, die so beschämend, traumatisch, zerreißen und vernichtend sind, dass eine IP sich entschließt, eine machtvolle Lösung dafür zu finden: Rückzug, die Illusion von AllMacht und sich nie wieder damit zeigen, wie sie ist (letzteres ist der ultimative Ausdruck der ungeheilten 1. UrSeelenAngst).

Um das kristallklar deutlich zu machen: in jeder Seele gibt es solche unerlösten, ungeheilten, unbewussten BardoZustände, aber nicht jede IP mit einem BardoZustand wird zu einer SchattenMacht; manche IPs suchen auch mehr oder weniger offen Hilfe und Heilung für ihre (unbewussten) Bardos. Andersherum spielen bei jedem SchattenMacht-Komplex Bardo-Themen eine große Rolle. Unsere Definition von SchattenMacht-Komplex ist, dass eine oder mehrere IPs sich mit einem „Nein“ zu Kontakt und zur Realität-als-solcher zurückgezogen haben und aus diesem Rückzug heraus Macht auf das GesamtSystem ausübt.

Während eines SchattenMacht-Prozesses bleibt buchstäblich kein Stein un-umgedreht, kein Thema, keine Strategie unbeleuchtet, keine Wahrheit, Überzeugung, kein Glaube, keine heilige Kuh ungeschlachtet; das ganze bisherige LebensKonstrukt bestehend aus ScheinSicherheit, Kontrolle und Macht wird auf den Kopf gestellt. Unterwegs geht es um RacheGelüste, MachtSpiele, Wut, Hass, Zorn, Grausamkeiten, morbide Spielchen -und immer wieder um Ablenkungs- und VertuschungsManöver. Dann irgendwann, mit viel Ausdauer, StreitFähigkeit und Liebe zum „Nein“ kommt man an tiefere Zustände, häufig offenbaren sich die ursprünglichen KernTraumata aus anderen Inkarnationen, die im aktuellen Leben stets irgendeine Korrespondenz zum ElternHaus in sich tragen: hier geht es nicht selten um Verrat, menschliche Enttäuschung, Folter, Grausamkeiten und persönliches Scheitern. Dann irgendwann brechen die roheren Emotionen durch, die meistens ziemlich herzerreißend sind: Trauer, Panik, Resignation, Hoffnungslosigkeit, Bedeutungslosigkeit, Sinnlosigkeit, Scham, Wertlosigkeit, Schuld, Bedauern, Reue, existentielle InkarnationsVerzweiflung und blankes Entsetzen und letztendlich: der existentielle Horror darüber, als Individuum in der Welt gänzlich und in allen Aspekten des Selbst sichtbar zu sein. Diesen letzten und tiefsten Horror zu fühlen und darin vom Facilitator gefühlt zu werden, ist der essentielle Schritt zur Heilung der 1. UrSeelenAngst als solcher und der tiefste AnkerPunkt dafür sind die SchattenMacht-IPs. Wenn das wenig verlockend für dich klingt, kann deine Sehnsucht nach persönlich-individueller Freiheit noch nicht allzu schmerzlich groß sein.

Denn erst nach diesem Schritt (der in Wirklichkeit mehrere Jahre und endlos viele EinzelSchritte dauert) fängt das GesamtSystem an, sich zu entspannen. Es ist der wirkliche WendePunkt in der Entwicklung des Menschen, des Selbst, der Seele hier auf Erden, bei dem das ganze System in Bewegung

kommt und die individuelle Vielfältigkeit und Tiefe erstmal wirklich in Schwingung gerät. Erst ab da kann der Tanz wirklich beginnen. Nun geht es nicht mehr um die Aufarbeitung der Vergangenheit, sondern um die lebendige Gestaltung des Jetzt und Hier. Das virtuelle Leben in ScheinRealität und ScheinKontakt gehört dann der kargen Vergangenheit an und wirkliche Beziehung mit sich selbst, dem Leben, Schöpfer und anderen Menschen erhält Einzug. Erst dann kann das menschliche Herz wirklich genährt werden.

Vor der Heilung der SchattenMacht gibt es immer subtil oder deutlich fühlbare Verdrehungen emotionaler Unreife in Menschen und tiefer Kontakt zu sich selbst wird (wenn überhaupt) nur in einzelnen Bereichen und auf Kosten anderer EssenzQualitäten und ArchetypenFelder erlangt; wir nennen dieses Phänomen „Einseitigkeit“:

- Der spirituelle Lehrer, der die Liebe zu Gott lebt und lehrt, aber sich nicht um irdische Belange kümmert oder sein ewiglich heiliges Selbst oder seine unteren 3 Chakren verleugnet
- Der gewinnorientierte Manager, der klar, strukturiert, beherzt und mit Passion sein Unternehmen leitet, aber keine Antwort auf die Emotionalität seiner Kinder hat
- Der Ehemann, der seine Frau liebt und verehrt, aber seine wilde, leidenschaftliche Sexualität nur mit der Geliebten teilt oder sich (heimlich) Pornos anschaut
- Die Frau, die sich hingebungs- und scheinbar aufopferungsvoll um ihre Kinder kümmert, aber mit Peers keine erwachsene Beziehung führen kann.

Oder aber es bestehen grundsätzliche emotional ungesunde Strategien wie

- Opfer-spielen-zum-eigenen-Leben, Projektionen, TriggerReaktionen, OpferTäterRetterSpiele, Rebellionen oder Unterwerfungen gegenüber Autoritäten
- angst-, vernunft-, sicherheits- oder bequemlichkeitsbasierte Entscheidungen in Bezug auf Partnerschaft, Freundschaft, Familie, Intimität, Beruf, Geld oder Spiritualität, anstatt fühlen zu können, was pro LebensPhase und -Situation das Wahrhaftigste und Gesundeste für einen wäre und dementsprechend kongruent zu handeln
- unerlöste, ungesunde und nicht auf der eigenen tiefsten HerzensWahrheit fußende Beziehungen zu Partnern, Eltern, Kindern, Freundschaften, Beruf, Geld, Sexualität und/oder Spiritualität
- jede Form von [gender-basierten SchattenArchetypen](#): Verführerin-Nonne-graue Maus, Lancelot-Mönch-Narziss, Matriarchin, Patriarch, Amazone, Krieger, Göttin, Missionar ect.pp.
- Wünsche, Bedürfnisse, Sehnsüchte oder Hobbies, die eine Kompensation oder Substitution innerer Leere darstellen und somit zu Drogen werden
- sich in metaphysisch widersprüchlichen, verschiedenen Paradigmen, Wertesystemen und WeltBildern bewegen

Diese und zahlreiche andere mögliche Konstellationen zeigen, wie einseitig, verdreht, emotional ungeheilt und begrenzt das menschliche Leben sich gestaltet, bevor dieser tiefste IdentifikationsAspekt der Seele sich seiner selbst bewusst wird und in sich heilt.

Bei aller Zähigkeit, die SchattenMachtArbeit mit sich bringt; für die Verlockung der möglichen Tiefe, Vielfalt, Weite, Buntheit, Liebe, Lust und des mannigfaltigen individuellen Tanzes, der nach der Heilung dieser IPs endlich zum Ausdruck des eigenen Lebens werden kann, ist es sehr lohnenswert!

Denn erst dann ist die Seele eine freie Tanzfläche für alle Seins-und WesensAspekte gleichermaßen. Erst dann bilden die Essenzen aller IPs gemeinsam ein in sich metaphysisch widerspruchsfreies Gefäß als eigenes WeltBild, als das man zutiefst umarmt, ein primär emotionales Wesen zu sein, das aus individuellen IP-Essenzen besteht. Erst dann hören Herausforderungen des Lebens auf, Probleme zu sein und das Leiden am Leiden verschwindet. Erst dann geht einem der eigene herzbasierete Sitz des Seins nie mehr verloren, während man gleichzeitig durchlässig für die Realität ist. Erst dann gibt es keine Anspruchshaltung mehr an die Welt, dass alles „schön“ sein soll, sondern die Realität wird gesehen und gefühlt, wie sie ist, indem man fühlt, wie es sich anfühlt, ein primär emotionales Wesen in einer emotional unreifen und verdrehten Welt zu sein. Erst dann braucht man kein glücklich-sein mehr als Ersatz für real-sein. Erst dann hört das auf Wunden basierete Leiden auf und lässt jenem erwachsenen Schmerz über den ungeheilten Zustand der Welt mit all ihren grausamen und traurigen Folgen Raum, der Ausdruck unserer ewigen HerzensLebendigkeit ist. Erst dann sind wir qualifizierte ChaosFreischwimmer im Ozean der Emotionen, der einst vom Ufer des MentalKörpers aus so bedrohlich gewirkt hatte, nun aber unsere Heimat geworden ist. Erst dann erlangen wir grundsätzliche emotionale Reife, durch deren unverzerrte Linse wir in die Welt schauen und auf deren Basis wir alle Entscheidungen unseres Lebens treffen. Erst dann sind wir reif, für die weiteren und tieferen Schritte der Spiritualität hin zu unseren Göttlichen ElternTeilen in ihrer YangSchöpfer und YinNondualitäts-Ausprägung. Erst dann fühlt es sich auf Erden an, wie in den anderen Himmeln des Seins.

Zum weiteren Studium zu diesem Thema empfehlen wir die erhellenden, berührenden, tiefgehenden, eindrucksvollen [SelbstErfahrungsBerichte unserer KlientInnen](#) zum Thema SchattenmachtProzess.